

INHALT

Abkürzungen	XIII
Quellen und Archive	XVII
Vorwort	XIX
Vorwort des Herausgebers der deutschen Ausgabe	XXIII

I. DIE TURBULENTE ERÖFFNUNG DER ARBEITEN

[ANDREA RICCARDI]

1. DER VORABEND	1
1.1 Die Furcht, die Welt zu enttäuschen	2
1.2 Nach Rom gekommen, weil sie gerufen wurden	4
1.3 Erwartungen der Bischöfe und Botschaft des Papstes	5
1.4 Die Ungewißheit der letzten Minute	7
1.5 Der Ort des Geschehens	7
1.6 Die Erwartung an das „Wort des Papstes“	11
2. DIE ERÖFFNUNG	12
2.1 Die Prozession und die Liturgie	12
2.2 <i>Gaudet Mater Ecclesia</i>	17
2.3 Die Auswirkung der Papstansprache	22
2.4 „Ein Bruder, der Vater geworden ist...“	22
2.5 Politiker, Diplomaten, Journalisten, Beobachter und der Papst des Konzils	26
3. DER AUSSERGEWÖHNLICHE ZWEITE TAG DES II. VATIKANUMS	31
3.1 Die Sitzung vom 13. Oktober	32
3.2 Die Bedeutung des Aufschubs	33
3.3 Die Hintergründe der Initiative Liénarts	36
4. DIE KONZILSKOMMISSIONEN	38
4.1 Eine neue Rolle für die Bischofskonferenzen	38
4.2 Die Listen der Bischofskonferenzen für die Wahlen	43
4.3 Die Wahlergebnisse	49
4.4 Die vom Papst ernannten Mitglieder	52
4.5 Wie soll gesprochen werden?	56

5. BOTSCHAFTEN, PROGRAMME UND PLÄNE	60
5.1 Der Chenu-Plan für die Botschaft an die Welt	63
5.2 Pläne und Programme	66
6. LEITUNGSORGANE UND FUNKTIONEN	68
6.1 Wer hat die Leitung?	68
6.2 Die römischen Parteien	70
6.3 Die Führung des Konzils und die in ihm vorhandenen Orientierungen	74
6.4 Dynamik eines Konzilsbeginns ohne Plan?	76
II. DAS KONZIL BEGINNT [GERALD P. FOGARTY]	
1. ERSTE KONTAKTE ZWISCHEN BISCHÖFEN UND THEOLOGEN	83
1.1 Anfängliche Sorgen	84
1.2 Die Klagen der Theologen	86
1.2.1 Die Beobachtungen von K. Rahner	87
1.2.2 Die Bemerkungen von E. Schillebeeckx	87
1.3 Kontakte unter den Bischöfen	90
1.4 Begegnungen am Rande des Konzils	94
1.4.1 Deutsche Initiativen	95
1.4.2 Zusammenkünfte zwischen den Franzosen und den Deutschen	96
1.5 Alternative Schemata?	101
1.5.1 Der deutsche Vorschlag	104
1.5.2 Ein allgemeines Vorwort	106
2. DIE KUBAKRISE: DIE PÄPSTLICHE FRIEDENSINITIATIVE	112
3. DIE GESUNDHEIT DES PAPSTES	124
III. DIE LITURGIEDEBATTE [MATHIJS LAMBERIGTS]	
1. EINLEITUNG	129
2. AUF DEM WEG ZUR LITURGISCHEN ERNEUERUNG	135
3. DIE DISKUSSION ÜBER DIE RECHTE DER BISCHOFSKONFERENZEN UND DEN GEBRAUCH DER MUTTERSPRACHE – KOMMENTARE ZUR EINLEITUNG UND ZU KAPITEL I	141
4. KOMMUNION UNTER BEIDERLEI GESTALTEN UND KONZELEBRATION – DIE DISKUSSION ÜBER KAPITEL II	151

5. SAKRAMENTE UND SAKRAMENTALIEN – KOMMENTARE ZU KAPITEL III	161
6. DAS SPANNUNGSVERHÄLTNIS ZWISCHEN GEBET UND AKTION: DISKUSSION DES BREVIERS (KAPITEL IV)	165
7. EIN CHAOTISCHES ENDE – KOMMENTARE ZU DEN KAPITELN V – VIII	172
8. DIE WEITERE WIRKSAMKEIT DER KONZILSKOMMISSION FÜR DIE LITURGIE	179
9. DIE ERSTEN ABSTIMMUNGEN	189

IV. DAS FRÜHESTE GEPRÄGE DER VERSAMMLUNG

[HILARI RAGUER]

1. DIE ZUSAMMENSETZUNG DER VERSAMMLUNG	203
1.1 Die Konzilsväter	203
1.2 Die nichtkatholischen Beobachter und Gäste	213
1.3 Die Feier der Konzilssitzungen	218
1.4 Präzedenzfragen	222
2. DIE BISCHOFSKONFERENZEN	223
3. DIE BILDUNG VON INFORMELLEN GRUPPEN	231
3.1 Der Coetus Internationalis Patrum	232
3.2 Die Gruppe „Die Kirche der Armen“	237
3.3 Der „mitteleuropäische Block“ oder die „weltweite Allianz“	241
3.4 Die Delegiertenkonferenz	245
3.5 Die Fraktion der kurialen Eiferer	247
3.6 Die französische Gruppe	253
3.7 Die lateinamerikanische Gruppe	255
3.8 Die Gruppe der Ordensoberen	256
3.9 Die Gruppe der Ordensbischöfe	257
3.10 Die Gruppe der Missionsbischöfe	258
4. DIE INFORMATION	260
5. DIE INTERAKTION MIT DEM VOLK GOTTES	272

V. DER ERSTE KONFLIKT IN FRAGEN DER LEHRE

[GIUSEPPE RUGGIERI]

1. EIN SCHEMA, DAS WIDERSPRUCH WECKTE	273
---	-----

2. DER VORABEND DES KAMPFES	288
3. DIE DISKUSSION ÜBER DAS SCHEMA DE FONTIBUS: DIE ENTSCHEIDUNG DES KONZILS FÜR DIE PASTORALE AUSRICHTUNG DER LEHRAUSSAGEN	293

VI. EINE PAUSE: DIE SOZIALEN KOMMUNIKATIONSMITTEL [MATHIJS LAMBERIGTS]

1. DIE VORLAGE DES SCHEMAS	316
2. DIE DISKUSSION IN DER AULA	317
3. DIE ÜBERARBEITUNG IN DER KOMMISSION	318

VII. DER SCHWIERIGE ABSCHIED VON DER KONTROVERS- THEOLOGISCH GEPRÄGTEN EKKLESIOLOGIE [GIUSEPPE RUGGIERI]

1. AUCTORITAS ANTE OMNIA ET SUPER OMNIA	331
2. „WAS WIR ERWARTEN UND ERHOFFEN“	351
3. DER GROSSE TAG DER MELKITEN	373
4. DIE ZUKUNFT DES KONZILS	385
5. DIE WIDERSTANDSKRÄFTE DER VERGANGENHEIT	407

VIII. ZWISCHEN DEN SITZUNGSPERIODEN DIE „ZWEITE VORBEREITUNG“ DES KONZILS UND IHRE GEGNER [JAN GROOTAERS]

1. UNSICHERHEITEN UND VERWIRRUNG	421
2. DIE KOORDINIERUNGSKOMMISSION	428
2.1 Die Koordination, die mit Blick auf eine zweite Vorbereitung des Konzils eingeführt wurde	428
2.1.1 Normen, Direktiven und Tagesordnung	429
2.1.2 Die Charta der Koordinierungskommission	431
2.1.3 Die Inspiration von Johannes XXIII.	433
2.2 Die Zusammensetzung der „Superkommission“ und ihre Aufgabenverteilung	435

2.3 Die Verbindung zur Kurie und die Aktivitäten der Gegner der zweiten Vorbereitung	436
2.3.1 Die Aktivitäten der Gegner	440
2.4 Die Sitzungen und die innere Entwicklung der Koordinierungskommission	444
2.4.1 Ablauf der Sitzungen	445
3. DIE ARBEIT DER KONZILSKOMMISSIONEN	453
3.1 Drei bedeutsame Schemata	456
3.1.1 Das Schema <i>De revelatione</i>	456
3.1.2 Der Textentwurf <i>De Ecclesia</i>	464
3.1.2.1 Die erste Phase (Februar – März 1963)	465
3.1.2.2 Die zweite Phase (April – Mai 1963)	482
3.1.2.3 Die dritte Phase (Juli – September 1963)	489
3.1.3 Schema XVII	491
3.1.3.1 Die erste Phase (Februar – März 1963)	492
3.1.3.2 Die zweite Phase (April – Mai 1963)	498
3.1.3.3 Die dritte Phase (Juli – September 1963)	502
3.2 Die Anfänge von zwei weiteren Entwürfen	513
3.2.1 <i>De oecumenismo</i>	513
3.2.2 <i>De apostolatu laicorum</i>	520
3.2.2.1 Die Etappe der Koordinierungskommission	523
3.2.2.2 Die Vollversammlung der Kommission	525
3.2.2.3 Die zu den Kommissionsarbeiten hinzugezogenen Laien	526
3.2.2.4 Die wichtigsten Themen	529
3.3 Die Fehlschläge der „zweiten Vorbereitung“	534
3.3.1 <i>De episcopis ac de dioeceseon regimine</i>	534
3.3.1.1 Das System der „Rumpfkommisionen“	538
3.3.2 <i>De missionibus</i>	545
3.3.3 <i>De Ecclesiis orientalibus</i>	552
3.3.3.1 Im Inneren der Konzilskommission	556
3.3.3.2 Noch eine „Rumpfkommision“?	562
3.3.4 <i>De statibus perfectionis acquirendae</i>	567
3.3.4.1 Verstimmung und Spannungen	569
3.3.4.2 Die Etappen der Ausarbeitung des Textes	572
3.4 Die Verspäteten	575
3.4.1 <i>De beata Maria virgine</i>	576
3.4.2 <i>De cura animarum</i>	578
3.4.3 Der Entwurf über das Ehesakrament	579

3.4.4	Das Schema über den priesterlichen Dienst	580
3.4.5	Der Textentwurf zu den Priesterseminaren	582
3.4.6	Die Erklärung über die Universitätsstudien und die katholischen Schulen	583
4.	ERGEBNISSE INMITTEN DER AUSEINANDERSETZUNGEN	584
4.1	Eine Leitung mit „mäßiger“ Absicht	584
4.2	Die Gegner der „zweiten Vorbereitung“	588
4.3	Der entscheidende Beitrag der Koordinierungskommission	592
4.3.1	Texte	593
4.3.2	Eine Tagesordnung	594
4.3.3	Eine überarbeitete Vorgehensweise	594
4.3.4	Beteiligung von Laienvertretern	594
5.	DIE LETZTEN MONATE DES PONTIFIKATES VON JOHANNES XXIII.	595
5.1	Die letzten drei Monate	598
5.2	Das Plebiszit	601
5.3	Vom Konzil zum Konklave	603
6.	VOM KONKLAVE ZUM KONZIL	605
6.1	Die Anfänge von Paul VI.	605
6.1.1	Die Koordinierungskommission	615
6.1.2	Erste Beratungen der Moderatoren	616

IX. EBBE UND FLUT ZWISCHEN DEN ZEITEN [JAN GROOTAERS]

1.	EINE EBBE IN KONZENTRISCHEN KREISEN	620
1.1	Am Mittelpunkt: ein erster Kreis	620
1.1.1	Hirtenbriefe	621
1.1.2	Ernennungen und Beförderungen	625
1.2	Zeugnisse von Beobachtern: der zweite Kreis	627
1.3	Fortschritte der Rückschrittlichen	629
1.3.1	Hispanische Tradition	629
1.3.2	Morgendämmerung in Italien	632
1.3.3	Irische Durchtränkung	633
2.	DIE ÖKUMENISCHE BEWEGUNG: EIN VERHEISSUNGSVOLLES DURCH- EINANDER	641
2.1	Der Ökumenische Rat der Kirchen	642
2.2	Die Konfessionsfamilien	647
2.3	Die orthodoxe Kirche und ihre Dialoge	649
2.4	Unordnung und Verheißung	654

3. BERICHTERSTATTUNG MIT „BUMERANG-EFFEKT“	655
3.1 Das Echo auf das Zweite Vatikanische Konzil	655
3.2 Vorbereitung einer neuen Flutwelle	658
3.3 Die besondere Rolle der Koordinierungskommission	662
3.4 Zusammenfassende Bemerkungen	668
4. EINE NEUE OSTPOLITIK	670
X. DIE KONZILIARE ERFAHRUNG: SELBSTÄNDIG LERNEN [GIUSEPPE ALBERIGO]	
1. SOLL DIE VORBEREITUNGSARBEIT AKZEPTIERT WERDEN?	680
2. AUF DER SUCHE NACH IDENTITÄT	681
3. VON DER ERSTEN ZUR ZWEITEN VORBEREITUNGSPHASE	690
4. DAS SICH-EINLAUFEN DER KONZILSERFAHRUNG	692
5. VON JOHANNES ZU PAULUS	693
6. DIE KIRCHE IM ZUSTAND DES KONZILS	694
7. WELCHER ZUKUNFT GEHEN WIR ENTGEGEN?	696
PERSONENREGISTER	699
SACHREGISTER	713